Zeitschrift: Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft =

Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss

Entomological Society

Herausgeber: Schweizerische Entomologische Gesellschaft

Band: 6 (1880-1883)

Heft: 1

Artikel: Cordulia alpestris de Selys

Autor: Schoch, G.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-400391

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

roseire de Selys media alpestris de Selys medianid

1880: Vierzehn Tage spater Liess eich Trotz engfähriger auch mehr

von Dr. Gust. Schoch.

givi. Toterall sehr sehra

In der alten Bremi'schen Sammlung fand sich ein männliches Exemplar der schönen, metallisch glänzenden Libellengattung Cordulia, signirt C. arctica Zett. und als Fundort mit Meyer-Dür's Handschrift bezeichnet Gadmenthal. Die Diagnose war falsch, es war eine Cordulia alpestris Selys und keine arctica. Der Irrthum ist leicht erklärlich, wenn man die kurze Diagnose dieser beiden nahe verwandten Arten in de Selys Longchamps revue des Odonates berücksichtigt; er schreibt über C. arctica of folgendes: "appendices anals supérieurs à trois dents en dessous" und über C. alpestris contraction : "appendices anals supérieurs lisses en dessous, subitement anguleux à leur pointe." Dies letztere Merkmal ist nun bei dem betreffenden Objekte allerdigs deutlich vorhanden, allein glatt sind die obern Analklappen durchaus nicht, sie haben einen starken Basalzahn, auf den ein kleinerer spitzer Zahn folgt, etwa in der Mitte der Anhänge, und vor der plattgedrückten Aufbiegung der Klappen tritt ein Winkel zahnartig auf der Seite hervor. Die zwei spitzen Zähne sind einander mehr genähert, als die ähnlichen Zähne an den Analklappen der nahe verwandten C. metallica v. d. Linden. -Der Irrthum wurde erst verificirt durch Vergleichung der viel genauern Fassung der Diagnose, die de Selys Longchamps in seinem spätern Werke, der Synopsis des Cordulines gab. Es muss also die C. arctica Zett. vorläufig noch aus der Fauna der Schweizerlibellen gestrichen werden, da meine Angabe (Mittheil. der schweiz. entom. Gesellschaft Band V. pag. 342) nur auf dies Exemplar gegründet war.

Ein zweites Exemplar der C. alpestris, ein Weibchen, erbeutete Herr Prof. Huguenin auf der Lenzerhaide, also in den rhätischen Alpen. Endlich habe ich auf der Melchalp, 3 Stunden ob Melchthal, einen ganz kleinen Teich entdeckt, an dem zahlreiche Exemplare von C. alpestris flogen, und 2 of erbeutet am 24. Juli

1880. Vierzehn Tage später liess sich trotz sorgfältiger und mehrtägiger Durchsuchung dieses Teiches kein Stück mehr sehen. De Selys Longchamps fieng die Art ebenfalls im Juli (15.) auf der grossen Scheideck im Berner Oberland, Agassiz am Aaregletscher. bekannt ferner von Lappland und aus Tyrol, überall sehr selten und lokal.

Das Lokale des Auftretens der C. alpestris ist mir auf jener Hochalp (über 2000 M. s. M.), der Melchalp besonders aufgefallen, wo neben einem grössern See (Melchsee) nahezu ein Dutzend kleinerer Wasserbecken im Umkreise von 11/2 Stunden verbreitet sind. Nur an einem einzigen, kaum 20-30 meter grossen Teiche flog jene Cordulia, offenbar frisch der Nymphe entschlüpft, aber auch keine andere Libelle, während an allen grössern Bassins ausschliesslich die Aeschna juncea und keine andere Grosslibelle zu treffen war.

make particular the backers about the man to the $oldsymbol{\mathbf{Bericht}}$

bewellenden Shiekte att

agmentices mais superients hisses en desents au cenent au-

über die 23. Sitzung der schweizerischen entomologischen Gesellschaft am 18. Juli 1880 in Luzern.

Connect and with a chamber local to

Nach einem kurzen Rückblick, den der Präsident, Herr Riggenbach-Stehlin, auf die Vereinsthätigkeit des laufenden Jahres warf, wurden folgende amtliche Geschäfte erledigt:

- 1. Speziellere Formulirung der Anzeigen, die auf dem Umschlag unserer Mittheilungen erscheinen sollen.
- 2. Erneuerung der Bitte an die Ehrenmitglieder und Mitglieder des Vereines um Zusendung ihrer Photographien für das Vereinsalbum. Dieses Album soll jeweilen in der Versammlung ausliegen,
- 3. Referat über den Cassabestand. Da sowohl der Quästor als der Rechnungsrevisor abwesend war, und einige Auskunft über dunkle Punkte in der vorliegenden Rechnung demnach nicht konnte persönlich ertheilt werden, so beschloss die Versammlung, die Rechnung zur nähern Berichterstattung dem Quästor zurückzustellen und sie nicht abzunehmen.